

## Hofmannswaldau, Christian Hofmann von: Auf den nahmens-tag herrn J. W (16)

1 Geehrter/ dieser schein/ der heute dich beglücket/  
2 Strahlt unser hertzen auch mit frischen blicken an/  
3 Und zeuget/ wie die lust/ die deine brust entzücket/  
4 Auch freunde durch den glantz zugleich entflammen kan  
5 Wir fühlen jeden kuß/ den dir der himmel reichert/  
6 Wir schmecken auch den safft beperlter liebligkeit/  
7 Und lernen/ da er dich mit bisam überstreichet/  
8 Daß seine gunst auf uns canarizucker streut.  
9 So nim denn/ werther/ hin/ was unsre freude zollet/  
10 Ein farben-armes blat/ das kein zinober deckt/  
11 Das unser aller hertz in einen zedel rollet/  
12 Und mehr nach redligkeit/ als bunten pinseln schmeckt.  
13 Der himmel kräntze dich mit grünen anmuths-zweigen/  
14 Und schliesse deine lust begnügten armen ein;  
15 Er lasse steten ruhm aus deiner feder steigen/  
16 Und dein bepalmtes lob der ehren wurtzel seyn.  
17 Biß/ wenn dir alles wird mit vollen strömen fliessen/  
18 Und süden/ west und nord in tuberrosen stehn/  
19 Wir endlich deinen fleiß durch quellendes versüssen  
20 In lorbeer-reicher pracht und tausend knospen sehn.

(Textopus: Auf den nahmens-tag herrn J. W. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/9875>)